

Laufen für das Wohl der Eisbären

Neustadt (cck). Runde um Runde laufen sie um den TSV-Sportplatz. Sind 400 Meter geschafft, gibt es einen Gummiring als Belohnung. Dieser steht symbolisch für einen bestimmten Betrag, angefangen bei 20 Cent bis hin zu zehn Euro. Die Einnahmen des Sponsorenlaufs, der von drei Schülerinnen organisiert wurde, sollen für einen guten Zweck gespendet werden. Insgesamt 251 Gymnasiasten der Jahrgänge fünf bis sieben beteiligten sich an der sportlichen Veranstaltung am Donnerstag. Marie Engel, Betty Hein und Emily Biermann kümmerten sich in Eigenregie um die Planung. Kurz vor den Herbstferien gingen sie in die Klassen, um für das Projekt zu werben, das im Rahmen des Seminarfaches Nachhaltigkeit durchgeführt wurde.



Drei Jahrgänge des Neustädter Gymnasiums traten nacheinander zum Sponsorenlauf auf dem TSV-Sportplatz an.
Fotos: Krämer



Kümmerten sich um die Planung: Die Zwölfklässlerinnen Marie Engel (v li.), Betty Hein und Emily Biermann.



Der TSV Schneeren lädt ein:

50. Birkhahn-Jubiläumslauf

Sonntag, 28. Oktober 2018
ab 10.30 Uhr
in den Wäldern

Schneerens/Engelkenberg
(52°31'28.2"N 9°18'23.7"E)

Läufe in verschiedenen
Altersklassen/Distanzen:
Kinder & Jugend ab 500 Meter
Frauen & Männer ab 1.300 Meter

Mit dabei:
Jagdhornbläser aus Linsburg

Vorbeikommen und Mitlaufen!

Anmeldung vor Ort



Als letzte Gruppe ging der Jahrgang sieben an den Start, darunter auch der zwölfjährige Niklas Sepehri. Er hatte gleich mehrere Sponsoren für sich gewinnen können, unter anderem die Sparkasse Hannover, aber auch den Neustädter REWE-Markt, der frisches Obst für alle Läufer zur Verfügung stellte. Auch seine Eltern und Großeltern beteiligten sich an der Aktion. „Die meisten haben ihre Familien

angesprochen“, sagte Organisatorin Emily Biermann. Dabei konnte jeder selbst entscheiden, welchen Betrag er pro geschaffte Runde spenden möchte. An der Aktion beteiligen wollte sich auch Deutsch- und Erdkundelehrerin Nadine Becker. Sie ist Klassenlehrerin der 7d, als Sponsorin feuerte sie allerdings einen Schüler aus der 7b an. „Das ist eben alles sehr gemeinschaftlich“, sagte sie.

Gegen Mittag standen die ersten Ergebnisse fest: Die Fünftklässler schafften im Schnitt 15, die Sechstklässler 18 Runden. „Ein Mädchen aus der sechsten Klasse lief sogar 32 Runden“, sagte Betty Hein. Dieses Wochenende wollen die Organisatorinnen alle Ergebnisse zusammenzählen. Das Geld geht dann an die Umweltorganisation WWF und soll dazu dienen, den Lebensraum der Eisbären zu erhalten.